

Bezirksoberliga Herren Nord

SG Schwarz-Weiß Oldenburg II : TuR Eintracht Sengwarden
Sonntag, 18.02.2024, 14:00 Uhr

Spieltag 13 für die SG Schwarz-Weiß Oldenburg II: SG Schwarz-Weiß Oldenburg II und TuR Eintracht Sengwarden trennen sich unentschieden

Nach über 4 Stunden Spielzeit nahm TuR Eintracht Sengwarden beim 8:8 gegen die SG Schwarz-Weiß Oldenburg II in der Bezirksoberliga Herren Nord einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 9 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 39:29. Bemerkenswert war, dass TuR Eintracht Sengwarden dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Die richtige Taktik hatten Jeddelloh / Westermann beim 3:0-Erfolg gegen Grimm / Tugendhat ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. 2:3 endete das Doppel zwischen Frers / Ungermann und Aits / von Behren aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Enneking / Oleinichenko gewannen indessen ihr Spiel gegen Sondermann / Sokolowski eher ungefährdet mit 11:8, 11:8, 14:12. Das war ein souveräner Sieg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Herangehensweise hatte Patric Frers beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Eckhard Aits ab dem ersten Ballwechsel. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Thorsten Grimm war der Gastgeber Ansgar Ungermann, konnte er am Ende den Favorit Thorsten Grimm im Entscheidungssatz überraschend bezwingen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Hin und her schaukelte das Match zwischen Heinrich Enneking und Jörg-Marius Sondermann, bevor das zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Trotz 1:0 Satzführung verlor Alex Oleinichenko sein Spiel gegen Jendrik von Behren letztlich mit 11:6, 11:13, 8:11, 8:11. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Alexander Jeddelloh gelang es, Markus Tugendhat im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Das war ein souveräner Sieg. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Marco Westermann beim 10:12, 6:11, 11:7, 11:4, 8:11 gegen Peter Sokolowski, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Patric Frers und Thorsten Grimm, bevor das 2:3 feststand. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Ansgar Ungermann bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Eckhard Aits noch ab und quittierte ein 2:3. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Zähler für das Team verpasste Heinrich Enneking bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Jendrik von Behren. Der neue Zwischenstand war 5:7. 5:11, 11:7, 6:11, 11:2, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Alex Oleinichenko und Jörg-Marius Sondermann den letzten Ballwechsel spielten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Eine knappe Niederlage gab es dann dagegen für Alexander Jeddelloh beim 2:3 gegen Peter Sokolowski. Das war nichts für schwache Nerven. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:12 (Jeddelloh) und 4:2 (Sokolowski). Marco Westermann machte dagegen mit Markus

Tugendhat beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Jeddelloh / Westermann kamen mit der Spielweise von Aits / von Behren am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist die SG Schwarz-Weiß Oldenburg II nun ein Punktekonto von 15:11 Punkten auf, während TuR Eintracht Sengwarden vor dem nächsten Spiel, das am 01.03.2024 gegen den TV Friedeburg ansteht, 9:17 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SG Schwarz-Weiß Oldenburg II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 24.02.2024 gegen Sandhorst / Walle (SG).

Statistik:

SG Schwarz-Weiß Oldenburg II

Doppel: Jeddelloh / Westermann 2:0, Frers / Ungermann 0:1, Enneking / Oleinichenko 1:0

Einzel: P. Frers 1:1, A. Ungermann 1:1, H. Enneking 0:2, A. Oleinichenko 1:1, A. Jeddelloh 1:1, M. Westermann 1:1

TuR Eintracht Sengwarden

Doppel: Aits / von Behren 1:1, Grimm / Tugendhat 0:1, Sondermann / Sokolowski 0:1

Einzel: T. Grimm 1:1, E. Aits 1:1, J. Behren 2:0, J. Sondermann 1:1, P. Sokolowski 2:0, M. Tugendhat 0:2